

6. September. (Brasilien.) Die Regierung beschlagnahmt das Antoniuskloster der Dominikaner in Rio de Janeiro, nachdem der letzte Inhaber gestorben war.

1. Oktober. (Mexiko.) Madero wird zum Präsidenten gewählt.

3. Oktober. (Mexiko.) Die Bundesstruppen erfochten bei Santa Barbara einen Sieg über die Aufständischen unter General Zapata.

11. Oktober. (Mexiko.) Durch ein Erdbeben mit nachfolgender Flutwelle werden im Staate Sonora und an der kalifornischen Küste vier Städte zerstört und 700 Personen getödtet.

17. Oktober. (Peru.) Umbildung des Ministeriums: (Siehe 31. August.)

Präsident und Justiz: Sanza; Krieg: de la Torre; Aeußeres: Reyna Bertinez; Finanzen: Koz; Inneres: Jimenez; Industrie: La Torre Gonzales.

1. November. (Honduras.) Der Nationalkongreß wählt einstimmig Manuel Bonilla zum Präsidenten.

9. November. (Kuba.) Die Gesandten von Großbritannien, Frankreich und Deutschland haben der Regierung eine gemeinsame Note überreicht, die sich auf die Entschädigungsansprüche ihrer Landsleute wegen der Zerstörungen während des Unabhängigkeitskrieges bezieht.

19. November. (San Domingo.) Ermordung des Präsidenten Generals Ramon Caceres.

Mitte November. (Mexiko.) Aufstand des Generals Zapata. Nach einigen kleinen Scharmützeln zieht der General außer Landes.

24. November. (Columbien.) Neues Ministerium.

Inneres: Dr. Pedro R. Carrero; Aeußeres: Dr. J. M. Gonzalez Valencia; Finanzen: Fran Arango; Unterricht: Marco Suarez; Öffentliche Arbeiten: Simon Kranjs; Schep: Tomas C. Soltman.

22. Dezember. (Guatemala.) Der Präsident Estrada †.

XXV.

Australien und Südsee.

16. Februar. Trop der gesetzlich vorgeschriebenen Lohn- und Schiedskämter bricht in sieben Werkstätten für landwirtschaftliche Maschinen ein Streik aus, an dem 1500 Arbeiter beteiligt sind.

22. Februar. (Karolinen-Gebiet.) Ende des Aufstandes der Dscholathleute auf Ponape.

Der ganze Stamm der Dscholath ist gefangen, 15 Mörder, die am Blutbade vom 18. Oktober beteiligt waren, sind auf Grund des Urteils